

Eckdaten des Finanzhaushaltes der HWK Dortmund 2014

Einnahmen:	35.353 T Euro
Ausgaben:	32.231 T Euro
davon:	5.610 T Euro für Baumaßnahmen
	4.510 T Euro zur Weiterleitung zu anderen Handwerksorganisationen (Beiträge an DHKT, WHKT, LGH und Weitergabe von Fördermitteln oder ÜLU-Finanzierung an Kreishandwerkerschaften)

Einnahmen

10.517 T Euro	Mitgliedsbeiträge von ca. 19.700 Handwerksunternehmern bzw. Unternehmern handwerksähnlicher Betriebe
2.669 T Euro	Sonderbeitrag der Mitgliedsunternehmer zur Umlagefinanzierung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (Ausbildungsbeitrag)
612 T Euro	für Verwaltungsdienstleistungen der HWK gemäß Gebührenordnung
929 T Euro	Prüfungsgebühren für Gesellenprüfungen, Meisterprüfungen und Fortbildungsprüfungen
6.153 T Euro	Entgelte für Lehrgänge der beruflichen Bildung (ÜLU, Meisterschule und Fortbildungslehrgänge)
Vermietung/Vermögensverwaltung	
448 T Euro	Mieten aus langfristiger Vermögensverwaltung
31 T Euro	Mieten aus kurzfristiger Vermietung
83 T Euro	Zinseinnahmen und Erträge aus Beteiligungen oder Verkauf von Vermögenswerten
Internat	
760 T Euro	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung im Internat für Lehrgangsteilnehmer
Zuwendungen/Zuschüsse Dritter	
740 T Euro	Öffentliche Zuschüsse oder sonstige Zuschüsse zur Durchführung von Projekten
223 T Euro	Öffentliche Förderung für die Unternehmensberatung im Handwerk als kostenfreie Serviceleistung für die Mitgliedsbetriebe
4.149 T Euro	Öffentliche Förderung für laufende Maßnahmen der beruflichen Aus- und Fortbildung im Handwerk (davon 3,99 Mio Euro in Weiterleitung zu anderen Trägern der Handwerksorganisation im Kammerbezirk)
929 T Euro	Öffentliche Förderung für die Modernisierung, Umstrukturierung und Ausstattung der Lehrwerkstätten in den kammereigenen Bildungszentren mit 13.193 Teilnehmern jährlich und 1.185.382 Teilnehmerstunden
136 T Euro	Begabtenförderung im Handwerk
Rücklagen/Darlehen	
5.300 T Euro	Entnahmen aus Rücklagen bzw. Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung verschiedener Baumaßnahmen
Sonstige Einnahmen	
1.674 T Euro	Erstattungen von Verwaltungskosten, Versicherungen, von vorgestreckten Auslagen aus Umlagen, Sponsoring Meisterfeier

Ausgaben

13.136 T Euro	Personalkosten einschl. Honorarlehrkräfte im Bildungsbereich (Verwaltungspersonal, Bildungsverwaltung, Ausbilder, Honorarkräfte, Versicherungen, Sozialabgaben, Aus- und Fortbildung, sonstige Personalnebenkosten), Planstellen Verwaltung, Berater, Ausbilder: 171
456 T Euro	Kosten für Organe und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit (u.a. bei Prüfungen, wie Gesellenprüfungen, Meisterprüfungen, Fortbildungsprüfungen sowie Kosten für Sitzungen der Gremien (Vollversammlung, Vorstand, Präsidium, Ausschüsse)
1.645 T Euro	Kosten für allgemeine Verwaltung (u.a. Geschäftsbedarf, Porto, Fachliteratur z.B. für Ausbilder), Informations- und Kommunikationstechnik sowie Kosten der Wirtschaftsprüfung durch eine unabhängige Stelle
233 T Euro	Reisekosten / Kosten für Kfz
973 T Euro	Sachkosten für Prüfungen und Lehrgänge / Bildungsmaßnahmen
286 T Euro	Direkte Sachkosten bei der Durchführung von Projekten
1.120 T Euro	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichungsorgan „Deutsche Handwerksblatt“; PR/Medienarbeit; Ehrungen & Repräsentation; Messen und Ausstellungen; gewerbefördernde Maßnahmen; Partnerschaften; Leistungswettbewerb; Nachwuchswerbung und Förderung der Gesellenarbeit sowie Imagekampagne)
2.605 T Euro	Instandhaltungs- sowie Bewirtschaftungskosten für Grundstück und Gebäude (Reparaturen, Pflege, Strom, Wasser, Gas, kommunale Grundstücksabgaben) und Unterhaltung der Ausstattung
5.610 T Euro	Kosten für Bauvorhaben (Um- und Erweiterungsbauten; Neubauten) zur Substanz- und Werterhaltung der kammereigenen Gebäude sowie Anschaffung von Büroeinrichtungen
1.266 T Euro	Kosten für Ausstattungen im Bildungsbereich, wo fortlaufend Maschinen und Geräte für Ausbildungs- und Unterrichtszwecke benötigt werden, um Qualifizierung auf aktuellem Niveau zu gewährleisten (Vermittlung neuester Technologien für das Handwerk in Meisterschule, Überbetrieblichen Lehrgängen und Lehrgängen berufl. Fortbildung)
4.510 T Euro	Weiterleitung von Mitteln aus dem Ausbildungsbeitrag und öffentlichen Förderungen für Bildungsmaßnahmen an die Träger der Bildungsmaßnahmen im Kammerbezirk; Beitragszahlungen an die Dachverbände DHKT, WHKT und LGH sowie für sonstige Mitgliedschaften
0 T Euro	Zuführung von Rücklagen
391 T Euro	Sonstige Kosten

Ermittlung des tatsächlichen Haushaltsergebnisses

3.121 T Euro

Differenz der Einnahmen zu den Ausgaben

1.176 T Euro

abzüglich Verpflichtungsvorträge

1.945 T Euro

ergibt den Liquiditätsvortrag für das Folgejahr

987 T Euro

abzüglich Liquiditätsvortrag des laufenden Jahres

958 T Euro

ergibt das tatsächliche Haushaltsergebnis

Der Überschuss ergibt sich unter anderem durch geplante aber nicht verbrauchte Eigenmittel durch Verschiebungen in Bauvorhaben, insbesondere für den Verwaltungsneubau. Diese Mittel werden im Folgejahr für Baumaßnahmen der Handwerkskammer Dortmund benötigt und sind als Liquiditätsvortrag bereitgestellt.